

**Protokoll**  
über die 50. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
06.03.2024

**Beginn:** 17:15 Uhr  
**Ende:** 18:45 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin, Raum 1.029

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion  
Jeske, Franziska entsandt durch CDU/FDP-Fraktion  
Gagzow, Martin entsandt durch freie Träger  
Glüer, Matthias entsandt durch freie Träger  
Mielke, Axel entsandt durch freie Träger

**stellvertretende Mitglieder**

Brumme, Astrid entsandt durch freie Träger

**ordentliche Mitglieder**

Hafemann, Anke entsandt durch SPD-Fraktion  
Hagen, Olaf entsandt durch freie Träger

**stellvertretende Mitglieder**

Herrmann, Babette entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger  
Hüppler, Stephan entsandt durch freie Träger  
Molter, Martin entsandt durch Zählgemeinschaft

**beratende Mitglieder**

Breitenfeld, Antonia Kinder- und Jugendrat  
Haubelt, Justus Kinder- und Jugendrat

Helmecke, Sonja  
Letzhat, Anna-Jolie  
Salisch Prado, Charlie

Kinder- und Jugendrat  
Kinder- und Jugendrat  
Kinder- und Jugendrat

### **Verwaltung**

Gabriel, Manuela  
Hirschberg, Lisa  
Joachim, Martina

Verwaltung  
Verwaltung  
Verwaltung

**Leitung: Wolfgang Block**

**Schriftführer: Susanne Kroll**

### **Festgestellte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin zum Landesrahmenvertrag gemäß § 24 Abs. 5 Kindertagesförderungsgesetz M-V für Einrichtungen der Kindertagesförderung  
Vorlage: 01113/2024  
II / Fachdienst Bildung und Sport
4. Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung
5. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
6. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit
7. Mitteilung UA Jugendhilfeplanung
8. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 50. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Block gibt die Tagesordnung zur Abstimmung

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### Bemerkungen:

Frau Gabriel bittet die krankheitsbedingte Abwesenheit von Frau Trauth zu entschuldigen.

Seitens des Fachdienstes Bildung und Sport als auch des Fachdienstes Jugend liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

#### zu 3 **Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin zum Landesrahmenvertrag gemäß § 24 Abs. 5 Kindertagesförderungsgesetz M-V für Einrichtungen der Kindertagesförderung Vorlage: 01113/2024**

##### Bemerkungen:

Frau Gabriel führt anhand einer PowerPoint-Präsentation in die Beschlussvorlage ein. Im Anschluss informiert Herr Mielke über die Ergebnisse der Beratung aus der AG Kindertagesbetreuung.

Herr Claussen kritisiert, dass der Personalschlüssel im Landesrahmenvertrag zwar gestiegen sei, dieser jedoch noch immer nicht den durch die Träger gemeldeten Bedarfen entspreche.

Herr Mielke gibt zu bedenken, dass dieser jedoch höher sei als der in der Satzung der Landeshauptstadt Schwerin.

Frau Gabriel betont, dass es sich um ein Gesamtwerk handle und der Personalschlüssel nur ein Teil davon sei. Man habe diesen Punkt intensiv verhandelt. Aufgrund von Dissensen, wurde jedoch diese Entscheidung durch das Schlichterverfahren herbeigeführt. Es sei somit ein Kompromiss. Herr Claussen äußert die Sorge, dass die freien Träger dem gesetzlichen Auftrag mit diesem Personalschlüssel nicht gerecht werden könnten. Frau Brumme betont, dass es differenziert zu betrachten sei und der Personalschlüssel im Landesrahmenvertrag als rechtlicher Auftrag verstanden werden könnte.

Auf die Frage von Frau Hafemann zu möglichen Folgen, wenn man dem Landesrahmenvertrag nicht beitreten würde, informiert Frau Gabriel, dass dies durchaus möglich sei, jedoch durch das in Kraft treten des Landesrahmenvertrages die dort gesetzten landesweiten Standards dennoch über die zu erwartende Spruchpraxis der Schiedsstelle in die Entgeltverhandlungen einfließen könnten.

Frau Hafemann hinterfragt, ob es auch Schiedsstellenverfahren gab, die den Personalschlüssel betrafen. Frau Gabriel berichtet, dass man in der Landeshauptstadt ein eingespieltes Verhandlungsverfahren habe und Schiedsverfahren weniger wegen inhaltlichen Aspekten eröffnet wurden, sondern eher aufgrund der Dauer von Verhandlungen und mit der Anrufung der Schiedsstelle der Laufzeitbeginn der Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen gesichert wurden.

Frau Klemkow erkundigt sich nach der Änderung, dass jetzt das tatsächliche Personal zugrunde gelegt werde. Herr Mielke erläutert, dass jetzt die Betriebserlaubnis als Grundlage genommen werde und man prospektiv verhandle. Zukünftig würden nur die tatsächlich besetzten Stellen bezahlt werden.

Frau Dorfmann erörtert, dass der Betreuungsschlüssel im Vergleich zu anderen Ländern niedriger sei, man jedoch für Schwerin als Konsolidierungsgemeinde die finanzielle Situation nicht außer Acht lassen dürfe.

Herr Glüer ergänzt, dass der Jugendhilfeausschuss die Zahlen als zu niedrig angesetzt sehe. Da Mecklenburg – Vorpommern im deutschlandweiten Vergleich das Schlusslicht darstelle, habe man den Auftrag intensiv daran zu arbeiten.

Auf die Frage von Herrn Hüppler zu dem im Beschlusstext formulierten „aufzuhebenden Stadtvertreterbeschluss“, informiert Frau Gabriel, dass es sich lediglich um den Auftrag der Evaluation handle.

Frau Klemkow meldet weiteren Redebedarf in Ihrer Fraktion an. Die Beschlussvorlage wird in der Aprilsitzung erneut aufgerufen.

### **Beschluss:**

Wiedervorlage.

## **zu 4 Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung**

### **Bemerkungen:**

Herr Mielke informiert, dass die AG Kindertagesbetreuung am 28.03.2024 getagt

habe.

Thematisiert wurde unter anderem der Landesrahmenvertrag und die 4. Novelle des KiföGs.

Man habe begonnen, sich mit der Handreichung zur Kindertagespflege auseinanderzusetzen. Ziel sei die Vorstellung erster Ergebnisse nach der Sommerpause.

Herr Mielke teilt mit, dass am 17.10.2024 ein „Gesundheitspädagogischer Fachtag“ zu den Ergebnissen der Einschulungsuntersuchungen geplant sei. Schwerpunkt seien gesundheitliche, pädagogische und zahnärztliche Aspekte der Untersuchungen. Eine offizielle Einladung wird noch folgen.

Herr Hagen informiert, dass an diesem Tag auch ein Fachtag geplant sei. Genauere Informationen folgen bei Zeiten.

#### **zu 5 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung**

##### **Bemerkungen:**

Frau Brumme informiert, dass die AG Hilfen zur Erziehung erst wieder am 26.04.2024 tagen werde.

#### **zu 6 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit**

##### **Bemerkungen:**

Herr Hagen informiert, dass die AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses noch nicht wieder getagt habe.

#### **zu 7 Mitteilung UA Jugendhilfeplanung**

##### **Bemerkungen:**

Der UA Jugendhilfeplanung hat seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses noch nicht wieder getagt.

#### **zu 8 Sonstiges**

##### **Bemerkungen:**

Frau Helmecke, Mitglied des Kinder- und Jugendrates, kritisiert das fehlende Beteiligungsverfahren des Kinder- und Jugendrats bei der Verteilung der Fördermittel aus dem Jugendfond des Projektes „Demokratie leben“. Frau Hirschberg weist daraufhin, dass bereits Gespräche dazu stattgefunden haben und ein Schlichtungsverfahren durch Frau Jakobi eingeleitet worden sei, um die Thematik der fehlenden Beteiligung aufzuarbeiten. Die bestätigt Frau Helmecke

Frau Klemkow bittet um Informationen, ob dies ein konkreter Verstoß gegen die Förderrichtlinien sei und getätigte Förderungen somit unwirksam sein könnten. Frau Gabriel bietet an, dies zur kommenden Sitzung mitzunehmen, da diese Thematik in die Fachstelle Chancengleichheit von Frau Jakobi falle. Herr Claussen bittet um eine schriftliche Beantwortung.

Herr Gagzow erachtet es als wichtig, dass der Jugendhilfeausschuss den Kinder- und Jugendrat hier unterstütze und stellt somit den Antrag:

„Der Jugendhilfeausschuss spricht sich dafür aus, dass der Kinder- und Jugendrat an der Mittelvergabe des Jugendfonds von Demokratie Leben zu beteiligen ist.“

Herr Block gibt dies zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

gez. Wolfgang Block

---

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

---

Protokollführer/in